

Zur Wahlkompetenz von Studierenden

—

eine empirische Studie im Hinblick auf Nationalratswahlen in Österreich

GERHARD REICHMANN* KLAUS LADNER† ROSTISLAV STANĚK‡

Diese Untersuchung ist aus informationswissenschaftlicher Sicht dem Themenbereich der Informationskompetenz zuzuordnen und überprüft die Wahlkompetenz von wahlberechtigten Studierenden. Dabei werden diese um eine Einschätzung der Positionen der wichtigsten politischen Parteien Österreichs gebeten. Die Wahlkompetenz wird umso höher eingeschätzt, je geringer die als Fehlerquote bezeichnete Abweichung zwischen subjektiver Einschätzung und tatsächlicher Position ist. Die für die Untersuchung benötigten Daten zu den Parteipositionen wurden der Wahlempfehlungsplattform „wahl-kabine.at“ entnommen. Die Einschätzung der Position erfolgte mittels strukturierter Befragung von 620 Studierenden. Zusätzlich wird analysiert, ob es bei der Wahlkompetenz studiums-, geschlechter-, alters- oder interessensspezifische Unterschiede gibt. Die Ergebnisse zeigen eine recht hohe Wahlkompetenz der Studierenden. Im Durchschnitt lag die Fehlerquote, je nach Methodik, zwischen 24,7 und 36,6 Prozent. Signifikant besser schnitten v.a. Studierende mit einem hohen Interesse an Politik ab.

Schlagwörter. Informationskompetenz; Wahlkompetenz; Messung; empirische Studie; Österreich; Studierende

*gerhard.reichmann@uni-graz.at. Institut für Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15, A-8010 Graz, Österreich

†klaus.ladner@uni-graz.at. Institut für Statistik und Operations Research, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15, A-8010 Graz, Österreich

‡rostislav.stanek@uni-graz.at. Institut für Produktion und Logistik, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15, A-8010 Graz, Österreich